

Prüfanweisung:

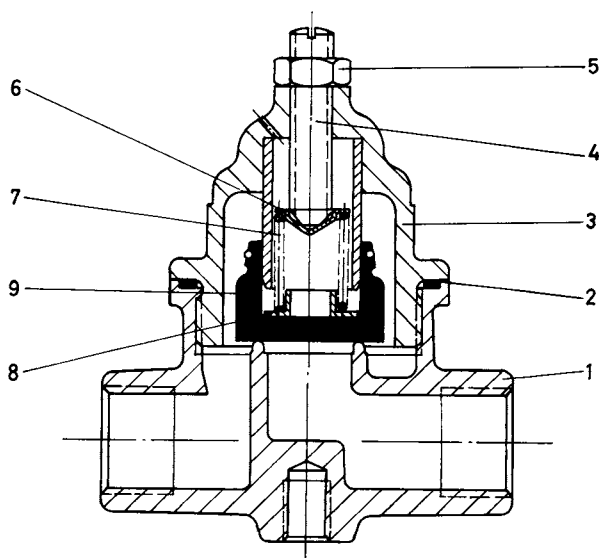


Abb. 1 (entnommen Ersatzteilblatt 434 400 - 100 Ausgabe April 1964).

1.
Erforderliche
Werkzeuge und
Hilfsmittel zum
Prüfen und Ein-
stellen

a) Handelsübliches Werkzeug:

Maulschlüssel	SW 14 bzw. SW 13
Maulschlüssel	SW 27
Schraubendreher	Klingenbreite 6 mm

c) Prüfstand-Normalzubehör:

1 Doppelstutzen	M 22 x 1,5/M 22 x 1,5	(Pos. 10)
1 Verschlussschraube	M 22 x 1,5	(Pos. 7)
3 Druckringe	für M 22 x 1,5	(Pos. 14)
3 Rundschnurringe	für M 22 x 1,5	(Pos. 18)
3 Dichtringe für Innengewinde	M 22 x 1,5	(Pos. 22)
Spannwinkel		(Pos. 4)

e) Hilfsmittel:

3 Schutzkappen für Innengewinde M 22 x 1,5

2.
Befestigung und
Anschluß des
Drucksteuerven-
tiles am Prüfstand

a) Drucksteuerventil unter Verwen-
dung von Druck- und Rundschnur-
ring mit dem Geräteanschluß "V"
auf den Gewindestutzen des im
Schraubstock des Prüfstandes ein-
gespannten Spannwinkels aufdre-
hen und durch Anziehen der Ge-
genmutter abdichten (siehe Abb.
2).

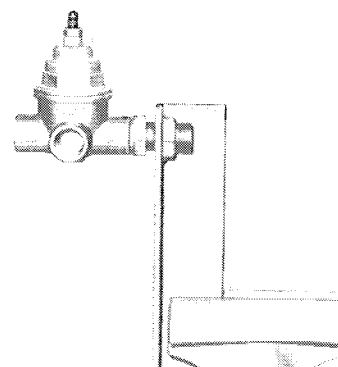


Abb. 2

3. Prüfdruck einstellen

- b) Doppelstutzen (Pos. 10) in den Geräteanschluß "KV" eindrehen und den Anschluß "R" mit der Verschlußschraube (Pos. 7) verschließen.
 - c) Drucksteuerventil nach Prüfschema anschließen (siehe Abb. 3) Absperrhahn und Drehschieberventil sind geschlossen.
- a) Prüfdruck am Druckminderventil (siehe Prüfstand 435 199) auf $7,0 \text{ kp/cm}^2$ einstellen. (Manometer 1)

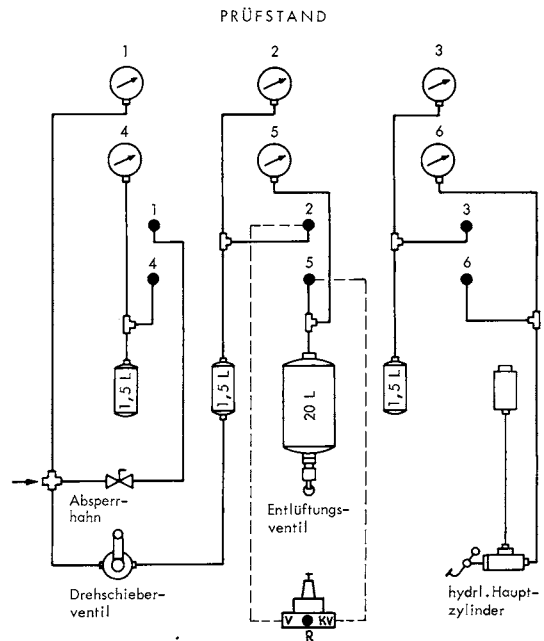


Abb. 3

4. Öffnungsdruck des Drucksteuerventiles prüfen und einstellen

- a) Über das Drehschieberventil langsam Druck aussteuern und das Drucksteuerventil belüften (siehe Manometer 2).
Nach einem Druckanstieg auf $4,4$ bis $4,6 \text{ kp/cm}^2$ (Manometer 2) muß das Drucksteuerventil öffnen, so daß die Luft überströmt und den Anschluß 5 (Manometer 5) belüftet.
- b) Bei weiterer Belüftung muß der Druck zügig bis zum vollen Druckausgleich der beiden Manometer 2 und 5 weiter steigen.
- c) Der gemessene Druck bei Beginn des Überströmvorganges kann am Gewindestift (4) nachgestellt werden, wenn eine Abweichung vom Überströmwert $4,4$ bis $4,6 \text{ kp/cm}^2$ besteht

Rechtsdrehung bringt eine Druckerhöhung
Linksdrehung bringt eine Drucksenkung

- d) Vor jedem Nachstellen des Drucksteuerventils ist das Drehschieberventil zu schließen und der Druck im Anschluß 5 über das prüfstandeigene Entlüftungsventil auf ca. $3,5 \text{ kp/cm}^2$ zu senken.
- e) Arbeitsvorgänge 4.a) bis 4.d) solange wiederholen, bis der vorgeschriebene Wert $4,4$ bis $4,6 \text{ kp/cm}^2$ erreicht ist. Gewindestift (4) durch Anziehen der Sechskantmutter (5) kontern, dann nochmals den vorgeschriebenen Wert überprüfen.

5.

- Schließdruck des Drucksteuerventiles prüfen
- a) Über das Drehschieberventil solange Druck aussteuern, bis die beiden Manometer 2 und 3 einen Druck von $5,5 \text{ kp/cm}^2$ anzeigen.
 - b) Schlauchanschluß 2 über das Drehschieberventil langsam entlüften; nach einem Druckabfall auf $4,0$ bis $4,3 \text{ kp/cm}^2$ (Schließdruck) darf am Manometer 5 der Druck nicht weiter absinken.

6.

- Allgemeine Dichtigkeit prüfen
- a) Über das Drehschieberventil vollen Prüfdruck aussteuern. Manometer 2 und 5 müssen gleichen Druck anzeigen.
 - b) Gesamtes Gerät, insbesondere die Gehäusetrennfuge und die Atmungsbohrung, abseifen. Es dürfen sich keine Luftblasen bilden.
 - c) Schlauchanschluß 2 über das Drehschieberventil langsam auf 0 kp/cm^2 entlüften und dann am Gewindestutzen des Spann winkels lösen und abdrehen.
 - d) Die jetzt offene Seite des Gewindestutzens abseifen. Es dürfen sich keine Luftblasen bilden (Dichtigkeit des Ventilsitzes).
 - e) Anschluß 5 (Manometer 5) über das prüfstandeigene Entlüftungsventil auf 0 kp/cm^2 entlüften.

7.

- Abschluß der Prüfung
- a) Schlauchanschluß 5 am Gerät lösen und abnehmen.
 - b) Verschraubungen ausdrehen.
 - c) Drucksteuerventil vom Gewindestutzen des Spann winkels abdrehen und Geräteanschlüsse mit Schutzkappen versehen.